

Barometer-Beobachtungen : April 1819

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **2 (1818)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-389237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verum und mollugo im Frühjahr in manchen Jahren ziemlich häufig. Sie ist aber ziemlich schwer zur Verwandlung zu bringen.

93. *Aulica* O. III. p. 324.
Borkh. III. S. 190. *Hübner*. T. 32. f. 139. m.
 Soll in der Gegend von Biel am Jura gefangen worden seyn. Da aber diese uns mitgetheilte Nachricht nicht aus einer ganz zuverlässigen Quelle kömmt, so haben wir einstweilen noch ein Fragezeichen beygesetzt.
94. *Matronula* O. III. p. 327.
Borkh. III. S. 185. *Füßly* n. 694.
 B. *Matrona* *Hübner*. T. 32. f. 138. f. T. 55. f. 239. m.
 Wird bey Bern, Zürich und an mehreren andern Orten gefunden, jedoch überall nur als einzelne Seltenheit.
95. *Villica* O. III. p. 330.
Borkh. III. S. 182. *Hübner*. T. 31. f. 136. f.
Füßly n. 657.
 Bey Yverdon, Martinach selten.
96. *Caja* O. III. p. 235.
Borkh. III. S. 126. *Hübner*. T. 30. f. 131. f. 130. var.
Füßly n. 656.
 Allenthalben sehr gemein. Ich erhielt einst von einem frisch aus der Puppe ausgeschlüpften Weibchen, ohne vorhergegangene Begattung fruchtbare Eyer, aus denen ich die Raupen aufzog.
97. *Flavia* O. III. p. 338.
Füßly A. M. II. S. 70. T. 1. f. 11. *Borkh.* III. S. 171. *Hübner*. T. 30. f. 132. B. *virgo*.
 Dieser Spinner ist von Dr. Amstein zu Marsch-

lins in Graubünden entdeckt und zuerst von Füßly am a. O. bekannt gemacht worden. Seitdem ist er, so viel uns bekannt, nie wieder in der Schweiz gefunden worden. Die Hübnerische Abbildung ist nach einem Exemplar der Gerningschen Sammlung, das aus Siberien kömmt, gemacht.

98. *Fuliginosa* O. III. p. 346.
Borkh. III. S. 198. *Hübner*. T. 33. f. 143. f.
Füßly n. 696.
 Sehr gemein. Man findet die überwinterte Raupe häufig im Frühjahr unter Steinen.
99. *Luctifera* O. III. p. 349.
Borkh. III. S. 232. *Hübner*. T. 34. f. 147. fem.
 Ist am Jura, in der Gegend von Bipp nicht selten.
100. *Mendica* O. III. p. 351.
Borkh. III. S. 229. *Hübner*. T. 34. f. 148. m. 149. fem.
Füßly n. 664.
 Bey Genf. Hier bey Bern ist sie selten.
101. *Menthastris* O. III. p. 354.
Borkh. III. S. 226. *Hübner*. T. 35. f. 152. m. 153. fem.
 Allenthalben sehr gemein. Füßly hat ihn mit dem folgenden vermengt.
102. *Lubricipeda* O. III. p. 358.
Borkh. III. S. 222. *Hübner*. T. 35. f. 155. m. 156. fem.
Füßly n. 681.

Ungleich seltener als der vorhergehende.
 (Die Fortsetzung folgt.)

April 1819.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzirte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26 8 21	+ 16 —	16	25 11 75	+ 9 —
2	7 54	17 $\frac{3}{4}$	17	26 4 11	13 $\frac{1}{2}$
3	5 79	15 $\frac{1}{2}$	18	5 78	16 $\frac{1}{4}$
4	6 06	9 $\frac{3}{4}$	19	5 95	14 $\frac{1}{2}$
5	5 72	12 —	20	6 08	13 $\frac{3}{4}$
6	4 20	13 $\frac{1}{4}$	21	4 80	16 $\frac{3}{4}$
7	3 42	15 —	22	4 40	14 $\frac{1}{4}$
8	4 71	14 $\frac{1}{2}$	23	3 06	16 $\frac{1}{4}$
9	4 80	14 $\frac{3}{4}$	24	2 50	8 —
10	4 60	15 $\frac{1}{2}$	25	2 63	13 —
11	1 95	16 —	26	3 67	6 $\frac{1}{4}$
12	— 16	17 $\frac{1}{4}$	27	4 45	4 $\frac{3}{4}$
13	— 64	15 $\frac{1}{2}$	28	5 66	6 $\frac{1}{2}$
14	3 05	14 $\frac{1}{2}$	29	4 31	7 $\frac{1}{2}$
15	2 66	13 —	30	4 63	8 —

Mittlere Temperatur um 2 Uhr n. m. = 12^o. 95.

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts (Barom. Niv.) übers Meer = 1708 frz. Fuss.
 34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

Während des Aprils	Morgens 9 Uhr.	Mittags.	Abends 3 Uhr.	Abends 9 Uhr.
	26. 4. 34.	26. 4. 18.	26. 4. 07.	26. 4. 34.